

## **Hamburg: Staatsrätin Schlotzhauer und DAK-Gesundheit suchen Gesichter für ein gesundes Miteinander 2021**

- **Krankenkasse setzt Wettbewerb für Engagement und Gesundheitsförderung in Zeiten der Corona-Pandemie fort**
- **Interessierte können sich bis zum 15. Januar 2022 bewerben und auf Landes- und Bundesebene Geldpreise gewinnen**

**Hamburg, 23. November 2021. Die DAK-Gesundheit Hamburg sucht erneut „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Unter diesem Motto veranstaltet die Krankenkasse bereits zum zweiten Mal einen Ideen-Wettbewerb. In der Hansestadt unterstützt die Staatsrätin für Gesundheit und Soziales Melanie Schlotzhauer die Kampagne als Schirmherrin. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich 2021 beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Zugelassen sind auch Verbände und Organisationen sowie Betriebe, die sich für Gesundheitsförderung oder Prävention einsetzen. Interessierte können sich im Internet bis zum 15. Januar 2022 bewerben und auf Landes- und Bundesebene Geldpreise gewinnen.**

Hamburgs Staatsrätin Melanie Schlotzhauer betont: „Das Leben mit der Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, dass wir unsere Gesellschaft als ein Miteinander und Füreinander verstehen. Wenn wir respektvoll miteinander umgehen, Rücksicht aufeinander nehmen und anderen helfen, leisten wir einen wichtigen Beitrag, um das Wohl aller zu bewahren. Denn es geht in diesen Zeiten nicht nur um den Schutz vor dem Virus, sondern genauso sehr darum, zu zeigen, dass wir auch mit Abstand zusammenrücken können.“

Jens Juncker von der DAK-Gesundheit sagt: „2020 haben sich bundesweit rund 400 Projekte an unserem Wettbewerb beteiligt. Die große Resonanz und die anhaltende Corona-Pandemie bestätigen uns, die erfolgreiche Kampagne auch 2021 fortzusetzen. COVID-19 hat weiterhin massive

Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind.“ Mit dem Wettbewerb werden Menschen angesprochen, die neue Ideen zur Prävention und Gesundheitsvorsorge entwickeln. Das können zum Beispiel spezielle Bewegungsangebote für Kinder oder Senioren sein, eine Schulaktion zur Suchtprävention oder interaktive Anti-Stress-Kurse in Betrieben.

Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Zunächst ermittelt eine Jury in Hamburg um Staatsrätin Melanie Schlotzhauer die besten drei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“, die jeweils 750 Euro (Platz 1), 500 Euro (Platz 2) und 300 Euro (Platz 3) gewinnen. Die Hauptgewinner aller Bundesländer kommen in die Endausscheidung auf Bundesebene. „Wer bei uns in der Hansestadt den ersten Preis gewinnt und anschließend auf Bundesebene noch überzeugt, kann insgesamt bis zu 3.750 Euro gewinnen, um sein Projekt weiter voranzutreiben“, so Juncker.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf: [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter)